



Sachbearbeitung ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung
Datum 04.01.2010
Geschäftszeichen ZS/F-Zg
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 04.02.2010 TOP
Behandlung öffentlich GD 024/10

Betreff: Projektentwicklungsgesellschaft Ulm GmbH, Wirtschaftsplan 2010

Anlagen: Kennzahlenblatt
Wirtschaftsplan 2010

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Christopher Eh

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1,OB _____	Eingang OB/G _____
PEG, gez. Bried _____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH hat in seiner Sitzung am 24.11.2009 den Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2010 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplanes in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Erfolgsplan und Vermögensplan 2010

Die Umsatzerlöse und Erträge betragen in 2010 insgesamt 15.579 T€ (Vorjahr 15.721 T€) und beinhalten die erwarteten Verkaufserlöse aus dem Stadtrehal BA 4 in Höhe von 12.609 T€. Daneben sind sonstige Erträge für Dienstleistungen und Vermietungen mit zusammen 1.960 T€ (Vorjahr 1.220 T€) veranschlagt.

Die CW-Produktionshalle, das Science Park Dinner und das ZSW sind im Anlagevermögen aktiviert, die anderen Bauprojekte der PEG dagegen werden bis zum Verkauf bilanziell im Umlaufvermögen geführt. Die buchungstechnische Abwicklung erfolgt über den Erfolgsplan bei den Bestandsveränderungen und den Materialaufwendungen. In 2010 sind für den Bauabschnitt 4 des Stadtrehals Baukosten von 9.480 T€, sowie für die Erweiterung des ZSW 3.000 T€ veranschlagt. Die Vorhaben werden auf dem Kapitalmarkt bis zum Verkauf zwischenfinanziert. Die erforderlichen Kreditaufnahmen sind im Vermögensplan 2010 mit 3.000 T€ enthalten.

An Zinsaufwendungen für die im Anlage- bzw. Umlaufvermögen der PEG befindlichen Projekte sind 1.101 T€ (Vorjahr 694 T€) veranschlagt. Für die im Anlagevermögen geführten Projekte sind wie im Vorjahr Abschreibungen von 400 T€ eingestellt.

Die Personalkosten betragen 419 T€ (Vorjahr 381 T€). Für Werbung, Vertrieb und die laufenden, außerhalb der Bauprojekte anfallenden Sachkosten sind 1.007 T€ (Vorjahr 659 T€) eingeplant. Die Kosten ergeben sich insbesondere aus nicht abzugsfähiger Vorsteuer, dem Vertrieb und den Nebenkosten für die vermieteten Objekte.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird 2010 mit einem Überschuss von rd. 172 T€ (Vorjahr 240 T€) kalkuliert. Nach Abzug der Ertragssteuern verbleibt voraussichtlich ein Jahresüberschuss von 122 T€ (Vorjahr 170 T€).

2. Finanzplanung 2009 – 2013

Es wird davon ausgegangen, dass nach erfolgreichem Abschluss der laufenden Projekte die Geschäftstätigkeit im bisherigen Umfang fortsetzt und neue Projekte akquiriert werden können. In den Folgejahren sind deshalb Aufwendungen und Verkaufserlöse für weitere Projekte, einschließlich der erforderlichen Zwischenfinanzierung über Kapitalmarktkredite, in die Finanzplanung eingestellt, ohne dass hierüber aber bereits konkrete Aufträge und Beschlüsse des Aufsichtsrates vorliegen. Zusammen mit den Umsatzerlösen aus Mieten und Dienstleistungen wird auf Basis der Weiterführung des Geschäftsbetriebs im bisherigen Umfang von positiven Jahresergebnissen ausgegangen.